

Ergebnisprotokoll

über die 440. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 17. April 2024.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Engel bittet um die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Senatssprecher*in“. Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 439. Sitzung am 20. März 2024
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Studienförderfonds Siegen e.V.
hier: Wahl einer*s studentischen stellvertretenden Vorsitzenden
 - TOP 6 – Verfahrensordnung für die Durchführung von nichtöffentlichen Gremiensitzungen
hier: Beschluss des Senats
 - TOP 7 – Taskforce Machtmissbrauch
hier: Benennung der Mitglieder des Senats
 - TOP 8 – Senatssprecher*in
 - TOP 9 – Verschiedenes
-

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der 439. Sitzung am 20. März 2024

Frau Demmer bittet um Änderung zu II. TOP 3 „Bericht aus dem Hochschulrat“: „Frau Demmer berichtet ergänzend zu ihrem Bericht, dass der Hochschulrat ein In-House-Training durchführen werde, damit die neuen Mitglieder des Hochschulrates eine Orientierung erhalten und alte sowie neue Mitglieder ein gemeinsames Verständnis von der Arbeit des Hochschulrates entwickeln können.“

Herr Wötzel bittet um Änderung zu II. TOP 4 „Bericht aus dem AStA“: „Herr Wötzel berichtet, dass das Studierendenparlament morgen tage und dort das Deutschlandticket thematisiert werde.“

Mit diesen Änderungen wird der öffentliche Teil des Protokolls einstimmig angenommen.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Heinrich ergänzt zu ihrem Bericht, dass die Umsetzung des diesjährigen Professorinnenprogramms im Gange sei.

Bericht aus dem Prorektorat für Lehrkräfte, Weiterbildung und Nachhaltigkeit

Frau Reese merkt an, dass in der LRK darum gebeten wurde, zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beizutragen und entsprechende Kandidat*innen für ein Panel für die Auswahl des jungen Kollegs in der NRW AWK zu benennen.

Bericht aus dem Prorektorat Studium, Lehre und Qualitätsmanagement

Frau Schüll fragt nach dem Konzept, das die Fortführung der wesentlichen Angebote und Aufgaben des Teams Digitale Lehre sicherstellen solle, da damit viele Stellen und Kompetenzen verbunden seien. Sie betont, dass die Verbesserung der digitalen Lehre auch die Attraktivität für Studierende erhöhen könne. Prorektorin Müller-Naendrup erklärt, dass ein entsprechendes Konzept in Arbeit

sei und derzeit im Rektorat diskutiert werde. Herr Klein unterstützt die Ausführungen von Frau Schüll und gibt zu bedenken, dass die Zeit dränge, da die Verträge der Kolleg*innen auslaufen würden. Prorektorin Müller-Naendrup bestätigt, dass das Thema priorisiert worden sei.

Herr Auer erkundigt sich zum Berichtspunkt „Recherche Anti KI ‚Plagiat‘ Tools“, ob eine Vernetzung der Hochschulen in NRW geplant sei. Frau Reese antwortet, dass das Thema auch in der LRK besprochen worden sei. Es müsse ein intelligenter Umgang mit dem Thema gefunden werden. Sie schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Senatssitzungen zu setzen. Sodann berichten die Senator*innen von ihren Erfahrungen mit Chat GPT.

Frau Schönauer weist auf den Workshop des Zentrums für Hochschulförderung (ZFH) am 25. April 2024 von 9:00-17:00 Uhr zum Thema „KI in der Lehre“ hin.

Herr Krebs bittet um einen kurzen Bericht zu den Studierendenzahlen, eventuell auch bereits kommentiert. Herr Schmidt berichtet, dass derzeit 13.746 Studierende eingeschrieben seien, davon aktuell 320 Neueinschreibungen. Dies sei ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Wintersemester 2023/24. Herr Krebs bezieht sich auf die Präsentation „Studierendenprognose“ aus der 435. Senatssitzung vom 15.11.2023 und fragt, in welcher der drei Szenarien sich die Hochschule aktuell befinde. Frau Körver erläutert, dass sich die Szenarien der Studierendenprognose immer auf das Wintersemester beziehen würden. Dementsprechend würden sie im Wintersemester angepasst.

Bericht aus dem Prorektorat für Forschung, Infrastruktur und Vernetzung

Herr Schönherr erkundigt sich nach dem Zeithorizont bezüglich der Leitlinie Exportkontrolle. Herr Kolb erklärt, dass man derzeit in der Diskussion sei. Zum jetzigen Zeitpunkt könne er noch keine konkrete zeitliche Prognose abgeben.,

Frau Wagner erkundigt sich nach dem Stand der Beratungen im Hinblick auf den Vorschlag des ehemaligen Prorektors für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchts, dass die Fakultät I zum unkritischen Bereich erklärt werde und somit bestimmte Prüfprozesse im Bereich der Exportkontrolle nicht stattfinden müssten. Sie betont, dass es wichtig sei, die grundlegenden Fragen schnell zu klären, da derzeit eine große Unsicherheit herrsche. Herr Kolb weist darauf hin, dass es Prozesse gebe, die gesetzlich verankert seien und daher von allen durchgeführt werden müssten. Die Klassifikation nach Fakultäten sei eine erste Idee gewesen. Frau Wagner bittet um Information an die Fakultät, falls das bisherige Vorgehen geändert werde.

Herr Richter erklärt, dass die E-Mail bezüglich SuccessFactors und der Neuerungen aufgrund der Exportkontrollpflicht zu Irritationen geführt haben könnte. Dekan Stein wünscht sich für die Zukunft eine bessere Kommunikation, da der Inhalt der E-Mail im Vorfeld nicht angekündigt worden sei und Änderungen im Prozess in Bezug auf die Sanktionslistenprüfung einfach auf die Fakultät zugekommen seien.

Frau Giesen berichtet, dass das Personaldezernat sich mit der Abteilung Beschaffung abgestimmt habe und dabei diese Parameter entstanden seien, die insbesondere den Einstellungsprozess betreffen. Sie räumt ein, dass die Kommunikation im Vorfeld ggf. nicht optimal verlaufen sei.

Bericht des Kanzlers

Herr Richter ergänzt zu seinem Bericht, dass gestern eine umfangreiche Presseinformation der Landesregierung NRW zum Thema „Mehr Tempo im Hochschulbau“ veröffentlicht worden sei. Das Land habe sich vorgenommen, die Voraussetzungen zu schaffen, um Bauvorhaben an den Hochschulen noch erfolgreicher und zügiger durchführen zu können. Hierzu habe er in der

kommenden Woche ein Treffen mit Vertretern des MKW; in der nächsten Senatssitzung werde er dazu ausführlicher berichten.

Herr Wötzel erkundigt sich nach der Insolvenz der Firma VeloCity und fragt, ob es Pläne gebe, wie der Verlust von VeloCity von der Universität aufgefangen werden könne. Herr Richter erklärt, dass es derzeit keine konkreten Pläne gebe. Er sei Ende April beim Landrat und werde dort die Bedenken vortragen. Herr Wötzel weist darauf hin, dass die Busse größtenteils von der Verfassten Studierendenschaft finanziert werden würden.

Bericht der Rektorin

Frau Wiesemann äußert im Namen des Senats den Wunsch, für die nächste Sitzung einen Tagesordnungspunkt zur Strukturierung der Senatssitzungen vorzusehen. Das Rektorat werde sich nun nochmals über die Struktur austauschen, die Senator*innen tauschen sich ebenfalls nochmals aus.

Herr Wötzel erkundigt sich, welche Prorektorate für die Kommission für Ressourcen und Governance sowie den Lenkungsausschuss QM zuständig seien. Herr Richter erklärt, dass beschlossen wurde, dass er den Vorsitz der Kommission für Ressourcen und Governance kommissarisch übernimmt.

Alsdann berichtet die Rektorin über die Veranstaltung „Physik im Apollo“ und ihre Teilnahme an der Radiosendung „3 nach 10“. Anschließend geht sie näher auf das Thema Hochschulsport ein, da zwar Räumlichkeiten vorhanden seien, diese aber für die Nutzung nur eingeschränkt zur Verfügung stünden. Anschließend diskutiert der Senat das Thema unter den Aspekten laufende Betriebskosten, Umbaumaßnahmen und Nutzung des Schwimmbades.

Danach berichtet die Rektorin über ausgewählte besondere Drittmittelprojekte:

- Die Nachwuchsgruppe Dr. Ramona Wolf - Programm zur Förderung der Rückkehr des hoch qualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland (NRW-Rückkehrprogramm) sei vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW mit 1,25 Mio. Euro gefördert worden.
- Das Projekt von Lars Wissenbach zum Thema „Übergänge von Menschen mit Behinderungen von der Hochschulbildung in den Arbeitsmarkt in westafrikanischen Gesellschaften“ sei vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 176.000 € bewilligt.
- Das Projekt „Untersuchung des dynamischen und akustischen Dämpfungsverhaltens von Elastomerschäumen-Moosgummi II“ von Kerstin Weinberg sei mit 412.000 € gefördert worden.
- Das Projekt „Ökothriller und Ökokritik in Lateinamerika“ von Jasmin Temelli wurde von der DFG mit 361.000 € bewilligt.
- Von der Bundesanstalt für Gewässerkunde sei das Projekt „Probabilistische Prä- und Post-Prozessierung meteorologischer und hydrologischer Ensemblevorhersagen im Rheingebiet“ von Paolo Reggiani mit knapp 200.000 € bewilligt worden.

Frau Demmer dankt der Pressestelle für den Pressespiegel und regt an, im Pressespiegel eine andere Prioritätensetzung vorzunehmen. Die strategischen Ziele sollten mehr im Vordergrund stehen.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Frau Demmer berichtet, dass der Hochschulrat in der Zwischenzeit nicht wieder getagt habe. Zur nächsten Sitzung des Hochschulrates am 10. Juni sei der AStA als Gast eingeladen. Zuvor solle es

einen Austausch darüber geben, welche Punkte bei diesem Treffen fokussiert werden würden.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Bingener berichtet, dass Herr Kups zurückgetreten sei und er den Vorsitz kommissarisch übernommen habe. Des Weiteren berichtet er, dass am 18. April im Studierendenparlament die Satzung der Verfassten Studierendenschaft geändert und ein Nachtragshaushalt beschlossen werde. Er berichtet, dass die Härtefallanträge weiter zunehmen würden. In der aktuellen Arbeit der Referent*innen würden insbesondere Anfragen von Studierenden, die Probleme mit dem Deutschlandticket haben, das Tagesgeschäft bestimmen.

TOP 5 – Studienförderfonds Siegen e.V.

hier: Wahl einer*s studentischen stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Wötzel bittet darum den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da zunächst Gespräche mit dem Kandidaten geführt werden müssten. Der Senat stimmt der Absetzung und Vertagung des TOP zu.

TOP 6 – Verfahrensordnung für die Durchführung von nichtöffentlichen Gremiensitzungen

hier: Beschluss des Senats

Frau Op den Camp führt anhand der Beratungsunterlage in die Thematik ein. Die entsprechende Rechtsgrundlage in der HDVO, die bislang digitale und hybride Sitzungen ermöglicht habe, sei mit Wirkung zum 1.4.2024 ausgelaufen.

Daher müssten nun die Hochschulen die entsprechenden Regelungen selbst in einer Ordnung festlegen; aus diesem Grunde sei nun eine Verfahrensordnung für die Durchführung von nichtöffentlichen Gremiensitzungen erarbeitet worden, die sich an den bisherigen Regelungen orientiert habe. Das Rektorat habe sich im Vorfeld mit der Verfahrensordnung befasst und diese dem Senat zur Beschlussfassung empfohlen.

Sodann diskutiert der Senat die Ordnung und fasst folgende Änderungsbedarfe:

- In § 2 Abs. 1 werden die 10 Prozent auf 25 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder des Gremiums erhöht.
- § 4 Abs. 1 soll sprachlich präziser gefasst werden, auf welche Rückantwort sich bezogen werde.
- § 4 Abs. 2: soll gestrichen werden- Ein Umlaufverfahren soll auch für Wahlen und geheime Abstimmungen ermöglicht werden, sofern das Wahlgeheimnis gewahrt bleibe.

Herr Bingener fragt, ob die Verfahrensordnung auch für die nichtöffentlichen Gremien der Verfassten Studierendenschaft gelte. Frau Op den Camp erläutert, dass die Verfasste Studierendenschaft eine rechtlich selbständige Gliedkörperschaft der Hochschule sei, die sich eine eigene Verfahrensordnung geben müsse. Das Dezernat 3 könne aber bei der Erstellung der Ordnung gerne unterstützen.

Herr Auer fragt nach der Perspektive für öffentlich tagende Gremien und bittet Frau Reese das Thema im Rahmen der nächsten LRK anzusprechen.

Sodann beschließt der Senat einstimmig die Verfahrensordnung für die Durchführung von nichtöffentlichen Gremiensitzungen in digitaler oder hybrider Form der Universität Siegen mit den besprochenen Änderungen.

TOP 7 – Taskforce Machtmissbrauch **hier: Benennung der Mitglieder des Senats**

Herr Engel berichtet, dass bislang noch keine Mitglieder für die Taskforce gefunden werden konnten. Er bittet darum, kurz zu erläutern, welche Aufgaben mit welchem Zeitaufwand auf die Mitglieder zukommen würden. Frau Op den Camp erläutert, dass in der Senatssitzung am 21. Dezember 2023 die Ergebnisse aus dem Erfahrungsaustausch Machtmissbrauch vorgestellt worden sei. Aus diesem Erfahrungsaustausch sei auch die Initiative entstanden, eine Taskforce einzurichten, die sich weiterhin mit dem Thema Machtmissbrauch befasse. Neben den Personen aus dem Erfahrungsaustausch solle auch der Senat einbezogen werden.

Es seien bereits verschiedene Arbeitsbereiche definiert worden, die in kleineren Arbeitsgruppen innerhalb der Task Force erarbeitet werden könnten, so dass der Arbeitsaufwand für einzelne Mitglieder überschaubar bleibe. Zeitlich sei das Ende der Arbeit der Taskforce für Ende des Wintersemesters vorgesehen. Frau Heinrich ergänzt, dass das Thema Machtmissbrauch ein Thema sei, mit dem alle schon einmal konfrontiert waren - die Anfrage sei auch als Angebot zur Beteiligung zu verstehen.

Herr Engel schlägt vor, dass sich alle Gruppen noch einmal zurückmelden und in der nächsten Sitzung ihre Vertretung (i.d.R. eine Person pro Gruppe) benennen. Sollte dies nicht geschehen, würde er vorschlagen, dass die Taskforce ihre Arbeit bereits aufnehmen könne.

Aus der Gruppe der Mitarbeiter*innen in Technik in Verwaltung wird Frau Pacas benannt. Die Studierenden berichten, dass sie zwei potenzielle Mitglieder benennen könnten.

TOP 8 – Sprecher*in

Herr Engel gibt seinen Rücktritt als Senatssprecher bekannt, da aus seiner Sicht die Neutralität durch seine Funktion als Rektoratsbeauftragter nicht mehr gegeben sei.

Er schlägt vor, dass Frau Jutta Wiesemann in ihrer Funktion als seine Stellvertreterin das Amt bis zum Ende der Amtszeit des Senats wahrnehme. Sein Wunsch wäre, dass die Grundordnung so schnell wie möglich so geändert wird, dass der*die Senatssprecher*in die Funktion und Aufgabe bekäme, wie es an anderen Hochschulen auch der Fall sei.

TOP 9 – Verschiedenes

Herr Wötzel berichtet, dass die derzeitigen Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek von 9 bis 12 Uhr auf dem ENC-Campus für die Studierenden nicht zumutbar seien.

Frau Reese spricht die Bestuhlung des Senats an. Herr Münker erklärt, dass die Umfrage in der letzten Sitzung positiv ausgefallen sei und er dies als Auftrag mitgenommen habe und weitere Varianten mit der Rektorin besprechen werde. Frau Wiesemann weist darauf hin, dass hier auf die Mikrofone geachtet werden müsse, da diese weiterhin nutzbar sein müssten.

Frau Körper, Herr Zeppenfeld, Herr Aßmann und Herr Harlacher bieten den Studierenden und allen Interessierten an, im Anschluss an die Sitzung über die UniNow-App zu sprechen.

Die Rektorin schließt um 17:00 Uhr die Sitzung.

gez.
Stefanie Reese

gez.
Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Auer, Pascal
Durissini, Marco
Engel, Univ.-Prof. Dr. Bernd
Giesen, Sina
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan
Klein, Tobias
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Neuenhausen, Manon
Ofterdinger, Karin
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth
Papke, Dr. Birgit
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Univ.-Prof. Dr. Giuseppe
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius Michael
Yilmaz, Seda

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin L.
Lux, André
Gail, Dr. Michael

Nichtstimmrechtigt:

Reese, Univ.-Prof. Dr. Stefanie
Richter, Ulf
Kolb, Univ.-Prof. Dr. Andreas
Müller-Naendrup, Dr. Barbara
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Strünck, Univ.-Prof. Dr. Christoph
Harlacher, Daniel
Demmer, Marianne
Goldschmidt, Univ.-Prof. Dr. Nils
Graumann, Birgit
Heinrich, Dr. Elisabeth
Schüll, Dr. Anke
Schönauer, Sandra
Vorsitz AStA; Bingener, Robert
Vertretung der Belange studentischer
Hilfskräfte; Korczak, Dominik
Meier, Dr. Christopher

Münker, Jörg
Zeppenfeld, André
Gottschling, Ronja
Schmidt, Philipp
Körver, Dr. Iris